

KdU Senkungen / Moratorium im Kreis Segeberg / DIE LINKE wirkt sogar ohne Stimmrecht

Beschlussablauf

- 1) Die von der Linken initiierte Debatte gegen KdU Senkungen mittels eines gekauften Gutachtens lief ein halbes Jahr im Kreis-Segeberger Sozialausschuss inkl. mehrerer Sondersitzungen.
- 2) Bei 6,5% hatte DIE LINKE in den Ausschüssen mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern zwar nur beratende Funktion, jedoch in vielen Themen Lufthoheit.
- 3) Für die finale KdU Entscheidungssitzung am 3.Mai hatten wir einen Antrag (02.04.2012) und eine Resolution gestellt Anlage.
- 4) Da die Verwaltung an einzelnen Punkten der Antragsbegründung mit einer 4- seitigen Stellungnahme formal rumgemäkelt hatte haben wir den Antrag einfach auf die Kernforderung reduziert (Antrag Version 3.Mai) und uns auf eine Resolution (Anlage) der inzwischen von uns überzeugte Norderstedter Stadtfractionen bezogen. (Kreisangehörige Stadt mit 1/3 der Kreiseinwohner)
- 5) Bei der Debatte um unseren Antrag am 3. Mai wollte die SPD mit einem ähnlichen uns zuvorkommen, worauf die CDU noch was draufgepackt hatte, so dass deren Antrag sogar der weitestgehende war, abgestimmt - und einstimmig beschlossen wurde.
- 6) Aufgrund unseres Nachfassens veröffentlichte die Kreisverwaltung einen Vorab-Protokollauszug (Anlage)
- 7) DIE LINKE Kreistagsfraktion bleibt dran und wird weitere Ergebnisse berichten.

Heinz-Michael Kittler
Fraktion DIE LINKE im
Segeberger Kreistag
<http://www.die-linke-segeberg.de/>